

Drop the bomb

Wer zuerst schießt, stirbt als Zweiter (ZoTa)

Von blumenpups

Kapitel 1: When the pin is pulled, Mr. Grenade is not our friend.

Stillgestanden, Haltung annehmen und Augen auf, ihr Maden!

Hier sprechen eure zwei ganz persönlichen Drill Seargants, General of the Weird LadyTashigi und General of the Stupid blumenpups, die euch eigentlich nur eins sagen wollen: Lesen Sie oder Sie *werden* gelesen ;D

Wir wünschen allerseits viel Spaß und *links, 2, 3, 4, rechts, 2, 3...*

Prolog: When the pin is pulled, Mr. Grenade is not our friend.

Er rannte.

Er rannte so schnell, dass die Umgebung um ihn herum vor seinen Augen verschwamm - nicht, dass irgendetwas Sehenswürdiges seinen Weg gekreuzt hätte. Nicht auf diesem brachen, ungenutzten Ackergelände, das in der Verwaltung der Amerikanischen Nationalgarde lag. Auf diesem schlammigen Feld, dass er in einem ungeheuren Tempo durchquerte, während seine langen, fliegenden Schritte schmatzende Geräusche verursachten und Matsch durch die Luft wirbelten.

Es war schwer zu sagen, wie lange Private Lorenor Zorro bereits durch das schlammige Gelände sprintete, aber dem unerträglichen Seitenstechen zwischen den Rippen nach zu urteilen, musste es bereits eine ganze Weile sein und er hatte seine Verfolger immer noch nicht abgehängt.

Verdammt, waren die hartnäckig!

Allerdings glaubte er, dass sie ein Stück nach hinten gefallen waren. Nur würde er nicht so dumm sein, tatsächlich stehenzubleiben um diese These zu überprüfen.

Stattdessen konzentrierte er sich darauf, seine Atmung zu kontrollieren. Leichter gesagt als getan, wenn einem jeder Atemzug in Lunge und Kehle brannte und man sich am liebsten einfach der Nase voran in das feuchte Gras geworfen hätte. Seine übersäuerten Muskeln drohten bereits ziepend mit einer nahenden Befehlsverweigerung, der Schweiß rann ihm in Strömen über den Rücken - und trotzdem preschte er unnachgiebig weiter vorwärts. Und wenn er sie nicht abhängen konnte, na und? Dann kam es eben auf die Willenskraft an, und in dieser Disziplin war er zufälligerweise ziemlich gut.

Aber während er seinen gehetzten Blick auf den Untergrund richtete und von der Basis wegrannte, als würde sein Leben davon abhängen, drängte sich ihm immer wieder dieselbe Frage auf: warum, verdammte Scheiße, passierte so etwas eigentlich immer ausgerechnet IHM?!!!!

In diesem Moment wäre er beinahe über seine eigenen Füße gestolpert. Nur mühsam gelang es ihm mit rudernden Armen das Gleichgewicht zu halten und seinen Fluchtweg fortzusetzen.

Ganz egal, warum es ihm passiert war - Fakt war, dass das alles nicht passiert wäre, wenn er sich nicht zu Beginn der Grundausbildung mit diesem verfluchten Puma D. Ace angefreundet hätte. Und das alles wäre noch sehr viel weniger passiert, wenn seine Eltern ihn nicht zu einem hoffnungslosen Fall abgestempelt und dazu gezwungen hätten, der US Army beizutreten.

Überhaupt, er wäre gar nicht in diese Sache verwickelt worden, wenn er heute morgen einfach im Bett geblieben wäre - wenn man diese steinharten Matratzen denn überhaupt als Bett bezeichnen konnte.

"PRIVATE LORENOR! BLEIBEN SIE STEHEN!", brüllte einer der beiden Feldjäger aus sicherer Entfernung und der Anflug eines amüsierten Grinsens huschte über Zorros blutverschmiertes Gesicht. *Am Arsch*, dachte er knapp, hechtete über einen Felsbrocken und jetzt war er fast am Ende des Feldes angelangt.

Nicht mehr lange, und dann versperrten ihm nur noch ein Graben und ein mit Stacheldraht gesäumter Elektrozaun den Weg in die herrliche Freiheit. Das war ein Kinderspiel.

Das kriegte er hin.

"DAS IST FAHNENFLUCHT!", keifte der andere Feldjäger entgeistert. Er klang aus der Puste.

Das gab Zorro die nötige Gewissheit, dass sein Vorsprung weit genug war. Er glaubte ohnehin nicht daran, dass ihm die beiden Männer über den Zaun folgen würden. Er war nicht einmal sonderlich überzeugt davon, ob sie es überhaupt über den Zaun *schaffen* würden. Nicht einmal in ausgeruhtem Zustand.

Fakt war, dass sie ihrer Aufgabe besser hätten nachkommen sollen, er und Ace. Holz hacken war schließlich nicht der Weltuntergang. Außerdem hätte er Ace diese bescheuerte Granate, die er aus dem Waffenlager geklaut hatte, besser abgenommen, bevor er den Pin gezogen hatte. Und wahrscheinlich war es nicht mehr als ein unglücklicher Zufall gewesen, dass ihr Drill Seargent, Captain Morgan genau in diesem Moment um die Ecke kam und Ace das explosive Geschoss aus den Händen nahm.

Aber egal, wie er es drehte und wendete: Fakt war, das Drill Seargent Morgan durch die Detonation seinen rechten Arm eingebüßt hatte. Und dass der riesenhafte Kerl in seinem desolaten Schockzustand versucht hatte, Ace mit einer der Äxte den Schädel zu spalten - vollkommen unbeeindruckt von der Tatsache, dass einer seiner Arme nur noch ein blutiger Stumpf war, der große, rote Lachen auf dem Boden hinterließ.

Fakt war leider auch, dass er Captain Morgan von seinem wahnsinnigen Mordversuch hatte abhalten müssen - und dass er ihm, bei dem Versuch seinem dämlichen Kumpel das Leben zu retten, dabei irgendwie den Kiefer gebrochen hatte.

Es waren noch zwei Schritte bis zum Graben, als ein Schuss die Stille zerriss. Instinktiv schlug er einen Haken, um der Kugel auszuweichen. Der Schmerz blieb aus, aber während er noch versuchte, zu verarbeiten dass diese Dreckssäcke tatsächlich auf ihn *schossen*, verlor er das Gleichgewicht und stürzte kopfüber in den lang ersehnten Graben.

Reflexartig versuchte er, die Ellbogen schützend vor das Gesicht zu halten, aber der Aufprall presste ihm dennoch den letzten Sauerstoff aus den Lungen. Noch bevor er wieder dazu in der Lage war, sich zu rühren, hatten die beiden Feldjäger die Distanz zwischen ihnen überbrückt und zerrten seine Hände auf den Rücken und seinen Kopf in den Nacken.

Zorro blinzelte sich den Schlamm aus den Augen und wurde auf die Beine gezerrt. Niemand sagte etwas. Die einzigen Geräusche waren ihre pfeifenden Atemzüge. Aber eigentlich musste auch niemand etwas sagen.

Fakt war, dass er mächtig tief in der Scheiße saß.